

- Pressemitteilung -

Göttingen, 27. November 2019

Sparkasse optimiert Filialnetz mit erheblichen Investitionen - Starke Präsenz in der Stadt und Region weiterhin sichergestellt

Verändertes Kundenverhalten und Niedrigzinsphase stellen alle Sparkassen und Banken vor große Herausforderungen. Während viele Kreditinstitute, um diese Herausforderungen zu meistern, den Weg der reinen Kostensenkung gehen und teilweise mehr als die Hälfte ihrer Filialen schließen, geht die Sparkasse Göttingen einen anderen Weg – Optimierung des Filialnetz und gleichzeitig Ausbau der digitalen Services.

In den kommenden Jahren will die Sparkasse Göttingen ca. 4 Mio. Euro in ein verbessertes Filialangebot investieren. Hiervon sollen u.a. die Standorte Reinhausen, Rosdorf, Bovenden, Kreishaus, Planckstraße und Holtenser Landstraße profitieren. Gleichzeitig plant die Sparkasse an diesen Standorten die Anzahl der Mitarbeiter zu erhöhen.

Die Optimierung des Filialangebotes sieht eine deutliche Verbesserung der Qualität des Filialvertriebs mit erheblichen Investitionen in Vertriebsmitarbeiter und Filialgebäude vor. Gleichzeitig werden 5 Kleinstfilialen bzw. Sprechtage mit ihren bereits heute reduzierten Öffnungszeiten teilweise in SB-Filialen umgewandelt. Parallel zu den Investitionen in das Filialnetz wird die Sparkasse zum 31.12.2019 die Kleinstfiliale Herberhausen (ein Mitarbeiter) in eine SB-Filiale umwandeln und den reinen Sprechtag im Stift am Klausberg (lediglich 2:45 Stunden Sprechzeit in der Woche) schließen. Die Filiale Rittmarshausen ist aktuell aufgrund eines kapitalen Wasserschadens, von dem das gesamte Gebäude betroffen ist, geschlossen. Die Kunden werden daher bereits durch die Filiale Reinhausen betreut. Bei der

Kleinstfiliale Charlottenburger Straße ist eine Schließung zum 31.12.2020 und bei der Filiale in Nikolausberg eine Umwandlung in eine SB-Filiale zum 30.06.2021 vorgesehen.

Alle betroffenen Kunden werden zeitnah zur Umsetzung von der Sparkasse Göttingen direkt informiert. Da die Sparkasse Göttingen plant, die Mitarbeiteranzahl im Filialvertrieb zu erhöhen, ist ein Abbau von Arbeitsplätzen bei diesen Maßnahmen nicht vorgesehen, da die betroffenen Mitarbeiter künftig in den weiter bestehenden 23 Filialen tätig sein werden.

Mit diesen Maßnahmen wird die Sparkasse Göttingen in erster Linie dem sich veränderten Kundenverhalten gerecht, das eine qualitativ hochwertige Beratung in modernem Ambiente unter Einbeziehung der verschiedenen – vor allem digitalen – Medien verlangt. Durch die Aufwertung eines Großteils der Filialen sichert die Sparkasse Göttingen zum einen eine nachhaltige Präsenz in der Fläche und zum anderen eine qualifizierte Beratung in allen Geld- und Versicherungsfragen vor Ort.

Durch die Investitionen in die Zukunftsfähigkeit Ihres Filialnetzes sieht sich die Sparkasse Göttingen für die kommenden Jahre im Filialvertrieb gut aufgestellt und zeigt weiterhin Nähe und Präsenz in der Stadt und in der Region. So wird die Sparkasse Göttingen mit 23 Filialen und über 200 Vertriebsmitarbeitern weiterhin flächendeckend in ihrem Geschäftsgebiet präsent sein und damit die Privatkundenbetreuung als weiterhin stabile Säule ihres Geschäftsmodells ausbauen.

Pressekontakt:

André Kaufmann
0551 405-2529
andre.kaufmann@spk-goettingen.de

Frank Sickora
0551 405-2418
frank.sickora@spk-goettingen.de